

Antrag auf Integrationsmaßnahmen im Jahr 2009

1. Antragsteller

Gesundheitslotsen aus Neumünster, vertreten durch die Lotsensprecherin Aygül Kilic
in Kooperation mit
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Projekt Lotsenstation
Göbenplatz 2
24534 Neumünster

2. Kurzbezeichnung der Maßnahme / Titel

Einsatz von Gesundheitslotsen:

MiMi - Mit Migranten für Migranten in Neumünster

3. Dauer der Maßnahme

12 Monate ab Januar 2009 - Dezember 2009

4. Situationsbeschreibung

Das Projekt Mit Migranten für Migranten (MiMi-Gesundheitsprojekt in Schleswig-Holstein) ist von der Idee geleitet, mehrsprachige und kultursensible Gesundheitsförderung und Prävention für Migranten zu ermöglichen. Durch das Projekt wurden 19 engagierte, in Deutschland erfolgreich integrierte Migranten als Gesundheitslotsinnen gewonnen und geschult. Diese haben dann ihre Landsleute in der jeweiligen Muttersprache über das deutsche Gesundheitssystem und zu Themen der individuellen Gesundheit informiert.

In Neumünster wurden über 50 Informationsveranstaltungen in mehreren unterschiedlichen Sprachen durchgeführt. Hierbei handelt es sich um die Sprachen: Russisch 6, Türkisch 8, Persisch 2, Thailändisch 2, Polnisch 1, Arabisch 1.

Wir haben ca. 1050 Migrantinnen und Migranten in Neumünster und Umgebung erreicht und sie über das deutsche Gesundheitssystem und weiteren Vorsorgethemen informiert. Mehrere Landesweite Zeitungen haben darüber berichtet.

Die Lotsinnen und Lotsen füllen nach jeder Veranstaltung einen Bericht aus, der im Anschluss vom Ethno- Medizinischen Zentrum ausgewertet wird.

Es wurde der bundes- und landesweite Gesundheitswegweiser für Migranten erstellt, die in den Informationsveranstaltungen in den jeweiligen Muttersprachen verteilt wurden.

In der Kampagnenphase haben unsere unterstützenden Partner, wie das Friedrich- Ebert Krankenhaus, die Fachklinik Hahnknüll, die Brücke Schleswig-Holstein, das Landesamt für Ausländerahngelegenheiten, das Stadtteilmanagement im Vicelinviertel, der Jugendmigrationsdienst der AWO und der Kreisverband der AWO, die Wirtschaftsakademie und das Diakonische Werk ihre Räumlichkeiten und Medien zur Verfügung gestellt. Im Falle der Fortführung von MiMi werden wir weiterhin von unseren Kooperationspartnern unterstützt.

Die Gesundheitslotsinnen und Lotsen haben viele Migrantinnen und Migranten in Neumünster über wichtige Themen der Gesundheit aufgeklärt und großes Lob von Seitens ihrer Landsleute erhalten.

Der Bedarf an Informationen über Gesundheitsförderung- und Prävention wurde mit 50 Veranstaltungen nicht gedeckt. Die Nachfrage der Migranten ist sehr groß. Deshalb wollen wir im Jahr 2009 weitere 36 Informationsveranstaltungen anbieten.

5. Maßnahmenkonzeption

a) Ziele die mit der Maßnahme erreicht werden sollen

Wir streben an, weitere Themen zu Gesundheitsförderung- und Prävention durch unsere Gesundheitslots/innen für die Migranten anzubieten.

Zielgruppen sind türkisch-, russisch-, arabisch-, persisch-, englisch- und thailändischsprachige Migranten in Neumünster und Umgebung.

Themen über Gesundheitsförderung sind: „Das deutsche Gesundheitssystem, Vorsorgemaßnahmen und Früherkennungsuntersuchungen, Ernährung und Bewegung, Schwangerschaft und Familienplanung, Kindergesundheit und Unfallprävention, Mundgesundheit, Seelische Gesundheit.

Die MiMi - Gesundheitslots/innen werden weiterhin vom Projekt „Lotsenstation“ der AWO S-H e.V. begleitet. Die Koordination steht weiterhin für alle Fragen der Lotsinnen und Lotsen, sowie den Kooperationspartnern zur Verfügung und koordiniert den Lotseneinsatz.

6« geplante Teilnehmerzahl

- 17 ausgebildete Gesundheitslotsen / 200-380 Teilnehmer/innen an den Informationsveranstaltungen
-

7. Indikatoren für die Zielerreichung

1. Anzahl der durchgeführten Informationsveranstaltungen
2. Anzahl der erreichten Migrant/innen aus Neumünster
3. Unterstützung für weitere Veranstaltungen durch die Kooperationspartner und Migranten-Selbstorganisationen / ethnische Vereine
4. Evaluation aller Veranstaltungen durch das Ethno - Medizinische Zentrum Hannover

8. beteiligte Netzwerkpartner

- Runder Tisch für Integration der Stadt Neumünster
- Stadt Neumünster (Friedrich-Ebert-Krankenhaus, Gesundheitsamt Neumünster, Fachklinik Hahnknüll)
- Diankonie
- DRK
- Caritas
- Brücke Schleswig-Holstein
- Landesamt Neumünster
- Quartiermanagement Vicelinviertel
- Wirtschaftsakademie

9. Verantwortlich / Ansprechpartnerin für die Durchführung der Maßnahme

Lotsensprecherin Aygül Kilic
c/o
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Lidia Pfeifer
Projekt Lotsenstation - Neumünster
Göbenplatz 2
24534 Neumünster
Tel. 04321/48903-26
Fax:04321/48903-29
mimi-neumuenster@awo-sh.de

10. Finanzierung

Für das Jahr 2009 sind 4.000,00 € für 26 Gesundheitsveranstaltungen à150,- Euro in Neumünster beantragt worden. Kooperationspartner dafür sind das Ethno - Medizinische Zentrum Hannover, die AWO S-H, Sozialministerium S-H und BKK Landesverband Nord. Für weitere 10 Veranstaltungen (1.500,-€) sowie 500,-€ anteilige Kosten für die Sachkosten der Projektkoordination beantragen wir vom Runden Tisch für Integration einen Zuschuss in Höhe von 2.000,- Euro.

11. Die geplante Maßnahme entspricht folgenden Kriterien für eine Forderung:

- | | |
|---|--|
| X | überregionale Bedeutung eines Projekts / einer Maßnahme |
| X | einmalige Maßnahme, keine Dauerfinanzierung |
| O | Anschubfinanzierung |
| X | Kofinanzierung von BKK Nord, Sozialministerium S-H, AWO S-H e.V., EMZ Hannover |
- Zutreffendes bitte kennzeichnen

05.03.2009

Datum

Unterschrift

ASS jy.%l

L. Pfeifer